

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>		
Gremium:	<b>Stadtrat</b>		
Sitzung am:	<b>2. November 2023</b>		
Sitzungsort:	<b>Rathaus Potschappel Ratssaal</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>18:15 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>19:20 Uhr</b>

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Er ändert die Tagesordnung dahingehend, dass er die Tagesordnungspunkte 6 (Berufung von Vertretern der sachkundigen Einwohner im Technischen und Umweltausschuss), 10.2 (B 2023/021 – Abwägung der Stellungnahme zum Bebauungsplan „Stadtzentrum – Areal Sächsischer Wolf“ (Planungsstand November 2022) und 10.3 ( B 2023/022 – Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Stadtzentrum – Areal Sächsischer Wolf“ in Freital-Deuben) von der Tagesordnung nimmt.

Herr Weinholtz nimmt daraufhin den Tagesordnungspunkt 10.1 (A 2023/011 – Antrag der FDP-Fraktion zur Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Thematik Areal „Sächsischer Wolf“) ebenfalls von der Tagesordnung.

Weitere Änderungen gibt es nicht, somit ist die geänderte Tagesordnung angenommen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Stadtrat</b>
Sitzung am:	<b>2. November 2023</b>

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde gem. § 22 der Geschäftsordnung
3. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 7. September 2023
4. Informationen aus der Stadtverwaltung
5. Berichterstattung der Gleichstellungsbeauftragten  
Gast: Frau Hildebrandt-Fischer
6. (Vorlagen-Nr.: I 2023/011)  
Überörtliche Prüfung Kommunales Anlagemanagement (Querschnittsprüfung)
7. (Vorlagen-Nr.: I 2023/012)  
Grundschule Pesterwitz, Erweiterungsbau und Umstrukturierung Bestandsbau - Planungsstatus und Kostenentwicklung
8. (A 2023/010)  
Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Sanierung des Sportplatzes der Grundschule "Ludwig-Richter" Birkigt mit städtischen Mitteln

9. (Vorlagen-Nr.: B 2023/061)  
3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Freital
10. (Vorlagen-Nr.: B 2023/063)  
Übernahme von Sportanlagen (Bolzplatz) im Stadtteil Pesterwitz von der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH
11. (Vorlagen-Nr.: B 2023/064)  
Umbenennung des sogenannten Promenadenweges in „Richard-Hofmann-Weg“, Stadtteil Burgk
12. Anfragen der Stadträte

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Bürgerfragestunde gem. § 22 der Geschäftsordnung**

Es gibt keine Anfragen von Bürgern.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 7. September 2023**

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Rumberg verliest, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von Herrn Langer zur praktischen Fahrradausbildung an Freitaler Grundschulen,
- von Herrn Seyfried
  - zur Parkplatzsituation im Bereich Gustav-Klimpel-Straße,
  - zur aktuellen Flüchtlingssituation in Freital und
- von Herrn Just zur Infrastrukturverbesserung in Freital.

Weiterhin lädt Herr Rumberg alle Stadträte sowie alle Bürger zur Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages am 19. November 2023 um 11 Uhr auf den Johannisfriedhof ein. Am 2. Dezember 2023 wird der 13. Freitaler Schlossadvent auf Schloss Burgk eröffnet, wozu alle Stadträte demnächst eine Einladung erhalten und herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen aus der Stadtverwaltung gibt es nicht.

### **Tagesordnungspunkt 5**

#### **Berichterstattung der Gleichstellungsbeauftragten Gast: Frau Hildebrandt-Fischer**

Frau Hildebrandt-Fischer geht anhand einer Präsentation (V 2023/020) auf ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte sowie die durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2022 bis jetzt näher ein.

Während den Ausführungen von Frau Hildebrandt-Fischer betritt Herr Mahoche den Saal. Somit sind 26 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg bedankt sich bei Frau Hildebrandt-Fischer für ihre Ausführungen.

Herr Frenzel möchte wissen, wo der Frauenort 2024 für Marianne Bruns entstehen soll.

Frau Hildebrandt-Fischer antwortet, auf dem Dorfplatz in Niederhäslich, da sie von dort stammt.

Frau Mihály-Anastasio betritt den Saal. Somit sind 27 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Frost bedankt sich im Namen der AfD-Fraktion für diesen informativen Bericht und die geleistete Arbeit.

Herr Mumme schließt sich dem Dank an. Weiterhin möchte er wissen, wer das Planspiel Frauen.Wahl.LOKAL, was im Ratssaal stattgefunden hat, von Seiten der Stadtverwaltung unterstützt hat. Er fügt hinzu, dass er so etwas auch für die Jugend der Stadt Freital plant.

Frau Hildebrandt-Fischer antwortet, Herr Rumberg und bei der Durchführung des Planspiels gab es Unterstützung von der Aktion Zivilcourage.

Weitere Fragen an Frau Hildebrand-Fischer gibt es nicht.

<b>Tagesordnungspunkt 6</b>	<b>I 2023/011</b>
-----------------------------	-------------------

<b>Überörtliche Prüfung Kommunales Anlagemanagement (Querschnittsprüfung)</b>
---

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 26. Oktober 2023

Herr Rumberg fasst zusammen, dass der Sächsische Rechnungshof keine Prüfungsfeststellungen getroffen hat. Er bedankt sich bei der Finanzverwaltung sowie beim Geschäftsbereich I für die gute geleistete Arbeit.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

<b>Tagesordnungspunkt 7</b>	<b>I 2023/012</b>
-----------------------------	-------------------

<b>Grundschule Pesterwitz, Erweiterungsbau und Umstrukturierung Bestandsbau - Planungsstatus und Kostenentwicklung</b>
--

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss

am 17. Oktober 2023

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 19. Oktober 2023

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 26. Oktober 2023

Herr Messerschmidt geht kurz auf die Sach- und Rechtslage der Informationsvorlage ein.

Herr Pfitzenreiter ergänzt, es gibt aktuell keinen dringenden Bedarf an Betreuungsplätzen in der Kindertageseinrichtung in Pesterwitz und auch das Schulgebäude ist soweit grundsätzlich funktionsfähig. Nichtsdestotrotz handelt es sich bei dem Schulgebäude um eines der letzten, das noch nicht saniert wurde, was von Seiten der Verwaltung geändert werden sollte. Es muss nunmehr nach Wegen gesucht werden, was im Rahmen der Haushaltsplanung umsetzbar ist.

Herr Tschirner spricht sich dafür aus, den Standort Pesterwitz auf jeden Fall zu sanieren und dort zu investieren. Weiterhin ist ihm aufgefallen, dass in der Beratungsfolge der

Beschlussvorlage der Ortschaftsrat Pesterwitz gar nicht mit aufgeführt war, was seiner Ansicht nach auf jeden Fall notwendig gewesen wäre. Er bittet darum, zukünftig Vorlagen, die Maßnahmen eines Stadtteiles betreffen, dort auch im Ortschaftsrat zu besprechen. Herr Schneider hat diese Vorlage aber trotzdem kurzfristig auf die Tagesordnung des Ortschaftsrates gesetzt. Diskutiert wurde dabei unter anderem über die sehr lange Bauzeit von 7 Jahren, so dass noch einmal darüber nachgedacht werden sollte, wie die Bauzeit etwas verkürzt werden kann sowie ob es doch noch eine Möglichkeit gibt, die Kosten zu reduzieren. Er fügt hinzu, dass auch noch die Kosten für die Kindertageseinrichtung zu betrachten sind, da diese zu den Gesamtkosten noch hinzukommen.

Frau Dr. Darmstadt betritt den Saal. Somit sind 28 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rülke stellt klar, dass der Ersatzneubau für die Containerkitaanlage bereits im Haushalt eingeplant wurde und somit kein zusätzliches Geld dafür in den Haushalt aufgenommen werden muss. Er fügt hinzu, in den 13,6 Mio. Euro ist nur die Baumaßnahme der Schule enthalten.

Herr Pfitzenreiter bestätigt, dass auch die Verwaltung über die hohe Summe überrascht war, woraufhin die Kosten ausführlich in den Vorberatungen dargestellt wurden. Dahinter verbergen sich nicht nur Kosten für den Anbau, sondern es werden auch im Bestandsgebäude die Gebäudetechnik erneuert, Räume umstrukturiert, neue Fenster eingebaut usw. Der Schulstandort wird nunmehr auf den Standard gebracht, wo die anderen Schulgebäude bereits sind. Er fügt hinzu, dass es sicherlich noch Kleinigkeiten gibt, wo es finanziellen Optimierungsbedarf gibt, aber die Baukosten können dadurch auch nicht halbiert werden. Was den Zeitplan der Maßnahme betrifft führt Herr Pfitzenreiter aus, dass dort verschiedene Dinge wie der Erweiterungsbau, die Sanierung des Bestandsgebäudes sowie die Herstellung der Außenanlage ineinandergreifen müssen, so dass dieser Zeitraum für diese große Maßnahme notwendig sein wird. Herr Pfitzenreiter betont, es muss nunmehr geschaut werden, was bei der haushalterischen Situation überhaupt möglich ist.

Herr Schneider bemerkt, dass der Ortschaftsrat ebenfalls über die Summe erstaunt war. Er möchte daraufhin weisen, dass es gerade im Bestandsgebäude der Schule erhebliche Mängel gibt. Sicherlich kann der Unterricht weiterhin dort durchgeführt werden, aber die Rahmenbedingungen sind bei weitem nicht so, wie sie heute Standard sein sollten. Mit diesem Hintergrund begrüßt es der Ortschaftsrat Pesterwitz, wenn die Stadt Freital die Eigenmittel in Höhe von 5,4 Mio. Euro aufbringen kann, wobei die Maßnahme von den Fördermitteln abhängig ist und ohne diese das Projekt nicht zu stemmen ist. Er fügt hinzu, dass der Fördermittelantrag bereits eingereicht wurde und wenn diese tatsächlich kommen sollten, wäre es aus seiner Sicht nicht förderlich, wenn man von vornherein sagt, dass das Projekt haushalterisch gar nicht darstellbar ist. Des Weiteren spricht Herr Schneider den Zeitplan der Baumaßnahme an und bemerkt, dass von Anfang an gesagt wurde, es wird ein langer Weg sein, bis die Maßnahme abgeschlossen ist. Trotz dessen sollte darüber noch einmal nachgedacht werden, da Baumaßnahmen, die über Jahren gehen, nicht unbedingt kostengünstiger werden. Der Ortschaftsrat Pesterwitz bittet im Rahmen der Haushaltsentwicklung, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Projekt im Haushalt darzustellen. Herr Schneider bemerkt, dass allen klar ist, dass die Geburtenentwicklung momentan rückläufig ist, aber sollten dann nicht gerade solche Zeiten genutzt werden, um solche Maßnahmen umzusetzen?

Herr Brandau begrüßt es ebenfalls, dass der Schulstandort Pesterwitz angegangen wird und er hat absolut keine Bedenken, dass es nicht finanziert werden kann. Er appelliert daran, mit dem Projekt zu beginnen.

Herr Rumberg erwidert, dass es nicht so einfach ist keine Bedenken zu haben, was die Finanzierung betrifft, wenn man die ganzen äußeren Umstände betrachtet. Die zur

Verfügung stehenden Mittel werden immer knapper, so dass geschaut werden muss, wie man diese Zeiten überbrücken kann.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

## **Tagesordnungspunkt 8**

**A 2023/010**

### **Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Sanierung des Sportplatzes der Grundschule "Ludwig-Richter" Birkigt mit städtischen Mitteln**

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss  
Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 17. Oktober 2023  
am 26. Oktober 2023

Herr Tschirner erläutert den Antrag seiner Fraktion und fügt hinzu, dass der Beschlusstext in der Vorberatung dahingehend geändert wurde, im Punkt 2 vor die Jahreszahl „2024“ das Wort „ab“ einzufügen.

Herr Pfitzenreiter führt aus, dass die Verwaltung schon bevor der Antrag eingereicht wurde gehandelt hat und beispielsweise den Punkt 1 des Beschlusses bereits abgearbeitet hat. Es wurde somit bereits mit verschiedenen Beteiligten darüber gesprochen, was den Zustand des Sportplatzes der Grundschule "Ludwig Richter" Birkigt sowie die Sanierung der Anlage betrifft. Er fügt hinzu, dass nunmehr zwischen der Lehrerschaft und der Elternschaft ein Konsens gefunden werden muss, was die Priorität der einzelnen Maßnahmen betrifft. Zum Punkt 2 des Beschlussvorschlages erläutert Herr Pfitzenreiter, dass den Stadträten in der Haushaltsberatung die Zahlen vorgelegt werden, damit darüber diskutiert werden kann, was überhaupt wann finanzierbar und demzufolge dann auch planbar ist.

Herr Tschirner ergänzt, es geht ihm bei dem Antrag eher um die Dinge, die langfristig geplant werden müssen. Er bedankt sich dafür, dass die Verwaltung auch kurzfristige Lösungen für die Behebung einiger Mängel zugesichert hat.

Herr Pfitzenreiter erwidert, beispielsweise die Laufbahn oder die Weitsprunggrube wurden bereits kurze Zeit nach der Einreichung des Antrags wieder so hergestellt, dass sie nutzbar waren. Er bemerkt, dass sich die Schulleitung mit der Technische Werke Freital GmbH (TWF) über den Start der Nutzung der Sportanlage verständigt, so dass diese dann durch die TWF bis dahin entsprechend wiederhergestellt werden kann. Über alle anderen Maßnahmen, die über die Sportstättengrundbetreuung hinausgehen und investiv sind, wird im Rahmen der Haushaltsplanung eine Entscheidung getroffen werden müssen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung über den geänderten Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 077/2023**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister:**

- 1. kurzfristig, auch aus Haushaltsrestmitteln 2023, ein Konzept in Abstimmung mit der Schule und dem Elternrat zu erarbeiten, welches den Sportstättenrichtlinien für den Grundschulsport entspricht.**
- 2. diese Ergebnisse und die Kostenermittlung in der Haushaltsplanung ab 2024 zu berücksichtigen.**

**Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	28
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Tagesordnungspunkt 9****B 2023/061****3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Freital**

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 26. Oktober 2023

Herr Heckler geht kurz auf die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage ein.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr.: 078/2023**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Freital gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Entwurfs und der zugrundeliegenden Gebührenkalkulation.**

**Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	28
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Tagesordnungspunkt 10****B 2023/063****Übernahme von Sportanlagen (Bolzplatz) im Stadtteil Pesterwitz von der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH**

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 26. Oktober 2023

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

**Beschluss-Nr.: 079/2023**

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die Übernahme der Spiel- und Sportfläche auf dem Flurstück 50/24 der Gemarkung Altfranken von der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH mit einem Wert von 135.520,46 Euro.**
- 2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister und den Geschäftsführer der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und**

Verwaltungsgesellschaft, in einer Gesellschafterversammlung der Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH (FPE) folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Geschäftsführer der FPE wird ermächtigt, die Übertragung der Spiel- und Sportfläche auf dem Flurstück 50/24 der Gemarkung Altfranken an die Große Kreisstadt Freital mit einem Wert von 135.520,46 Euro vorzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	28
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **Tagesordnungspunkt 11**

**B 2023/064**

#### **Umbenennung des sogenannten Promenadenweges in „Richard-Hofmann-Weg“, Stadtteil Burgk**

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 19. Oktober 2023

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 26. Oktober 2023

Frau Schattanek erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

**Beschluss-Nr.: 080/2023**

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Umbenennung des sogenannten Promenadenweges in „Richard-Hofmann-Weg“.
2. Die Änderung des Straßennamens wird zum 1. Januar 2024 wirksam.

#### **Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	28
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **Tagesordnungspunkt 12**

#### **Anfragen der Stadträte**

Herr Frenzel informiert, dass ihn einige Gewerbetreibende angesprochen haben, dass auf der Homepage der Stadt Freital der Reiter „Kauf lokal“ nicht mehr zu finden ist. Dieser wurde in Zeiten von Corona eingerichtet, um der Bevölkerung bewusst zu machen, dass es auch viele kleinere Gewerbetreibende in der Stadt Freital gibt. Herr Frenzel ist der Meinung, dass dies wieder aufgegriffen werden sollte, da es auch eine Wertschätzung der Stadt gegenüber den Gewerbetreibenden ist. Er fügt hinzu, dass es auch noch ausgebaut werden könnte.

Herr Neuber bedankt sich im Namen von Bürgern aus Zauckerode bei der Polizei, dass endlich ein Täter auf frischer Tat ertappt wurde, der das WC im Mehrgenerationenpark beschädigt hat. Herr Neuber hofft, dass der Vandalismus in der Stadt abnimmt bzw. wäre ihm lieber, wenn es gar keinen mehr geben würde.

Herr Rumberg bemerkt, dass die Verwaltung in regelmäßigen Runden mit der Polizei zusammensitzt um über Brennpunkte der Stadt Freital zu sprechen. Dabei ist Zauckerode immer ein Thema und wird auch von der Polizei entsprechend bestreift.

Herr Seyfried geht auf die Aussage von Herrn Neuber zum Stadtteil Zauckerode ein und stellt sich die Frage, ob man sich wirklich freuen sollte, wenn ein Jugendlicher auf frischer Tat ertappt wurde oder ob man sich nicht die Frage stellen sollte, ob die mobile Jugendarbeit fehlt, um die Jugendlichen auf den richtigen Weg zu bringen. Seiner Meinung nach sollte auf mobile Jugendarbeit gesetzt werden, anstatt die Jugendlichen zu vertreiben.

Herr Rumberg erwidert, der beste Weg wäre, wenn es solche Probleme gar nicht erst geben würde. Die Erziehung wiederum fängt im Elternhaus an. Es ist auch nicht richtig zu sagen, weil die Polizei eine Person erwischt hat, werden die anderen Jugendlichen vertrieben. Herr Rumberg bemerkt, dass es leider das Spiegelbild unserer Gesellschaft ist.

Frau Mihály-Anastasio stimmt Herrn Rumberg zu, dass die Erziehung den Eltern obliegt und nicht den Sozialarbeitern in die Hand gelegt werden kann, denn diese erziehen keine Jugendlichen. Sie stimmt aber zu, dass auf jeden Fall mobile Sozialarbeit wichtig ist.

Frau Mihály-Anastasio berichtet, dass Bürger an sie herangetreten sind, oberhalb vom Altenpflegeheim „Bodelschwingh“, wo sich die Pergola befindet, würden rundherum Wildschweine wüten. Sie fragt, wer dafür zuständig ist.

Herr Schneider fügt hinzu, dass auch im Leisepark Wildschweine sind und den Park umgraben. Er fügt hinzu, es sollte vielleicht über einen Zaun nachgedacht werden.

Herr Frost informiert, dass ebenfalls entlang der Autobahn A 17 auf Pesterwitz-Gebiet Wildschweine aktiv sind.

Herr Rumberg wird all die Gebiete der Jagdgenossenschaft melden.

Weitere Anfragen der Stadträte gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.